Schulinternes Curriculum im Fach Französisch: Einführungsphase (EF) Grundkurs

Quartal / Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Lernerfolgsprüfung
EF 1.1 **Être jeune adulte – moi, ma vie et les autres**	• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Aussehen, Familie, Freunde, soziales Umfeld) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern	**Funktionale kommunikative Kompetenz**: • Hör-/Hörsehverstehen: auditiv und audiovisuelle vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen / eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Leseverstehen: Bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Sprechen: ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten. In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Position vertreten und begründen. • Schreiben: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen / wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen. • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben. • Verfügen über sprachliche Mittel: ein gefestigtes Repertoire grundlegender lexikalischer und grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden.	Schreiben mit Leseverstehen integriert
EF 1.2 **Être jeune adulte – moi, ma vie et les autres**			Schreiben mit Leseverstehen integriert

		Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Beziehungen zu Familie und Freunde, Rollenbild innerhalb der Schule, Freizeitgestaltung, Versuchungen und Ausbrüche, Emotionen und Aktionen... **Text- und Medienkompetenz** • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/ -interpretation mündlich und schriftlich anwenden • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • authentische Lebenswirklichkeit der Jugendlichen abbilden, analysieren und reflektieren (Vgl. Medienkompetenzrahmen NRW, Punkte 1.4 / 3.3) **Sprachlernkompetenz** • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen.	
EF 2.1 **Entrer dans le monde du travail**	• Schulausbildung • Praktika • Berufsorientierende Maßnahmen	**Funktionale kommunikative Kompetenz**: • <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: auditiv und audiovisuelle vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen / eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • <u>Leseverstehen</u>: Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <u>Sprechen</u>: von ihren Interessen, Standpunkten, Erfahrungen und Vorhaben berichten • <u>Schreiben</u>: zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • <u>Sprachmittlung</u>: in formellen und einfach strukturierten formalisierten	Hörverstehen+ Schreiben mit Leseverstehen integriert / alternativ mündliche Prüfung

		Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben. • Verfügen über sprachliche Mittel: ein gefestigtes Repertoire grundlegender lexikalischer und grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Arbeitswelt, sich bewerben, einen Lebenslauf verfassen, ein Vorstellungsgespräch in der Zielsprache simulieren… **Text- und Medienkompetenz** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details mündlich und schriftlich wiedergeben. • authentische Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern (im französischsprachigen Ausland) recherchieren, bewerten und präsentieren (Vgl. Medienkompetenzrahmen NRW, Punkte 1.2 / 2.1. / 2.2). **Sprachlernkompetenz** • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen.	
EF 2.2 **Vivre dans un pays francophone**	• Stadt-/Landleben • Reflexion von fremden und eigenen Traditionen / Werten • kulturelle und sprachliche Diversität	**Funktionale kommunikative Kompetenz**: • Hör-/Hörsehverstehen: auditiv und audiovisuelle vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen / eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen	Schreiben mit Leseverstehen integriert + Sprachmittlung

		Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden • Schreiben: bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/ -interpretation mündlich und schriftlich anwenden • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben, bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen. **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** • Orientierungswissen: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln, in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen, mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen **Text- und Medienkompetenz** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details mündlich und schriftlich wiedergeben. • Informationen zu verschiedenen frankophonen Ländern recherchieren, verifizieren und präsentieren. Einen Podcast / ein Video realisieren (Vgl. Medienkompetenzrahmen NRW, Punkte 1.2 / 2.1. / 2.2 / 2.3 / 4.1). **Sprachlernkompetenz** • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren.	

Eingesetzte Literatur z. B.: Dossier Horizons „Les ados“
„À plus charnières”
Der Film „Intouchables“
Dossier Horizons „Le Sénégal“
Dossier „Découvrir et comprendre le Sénégal”